



# Medienmitteilung

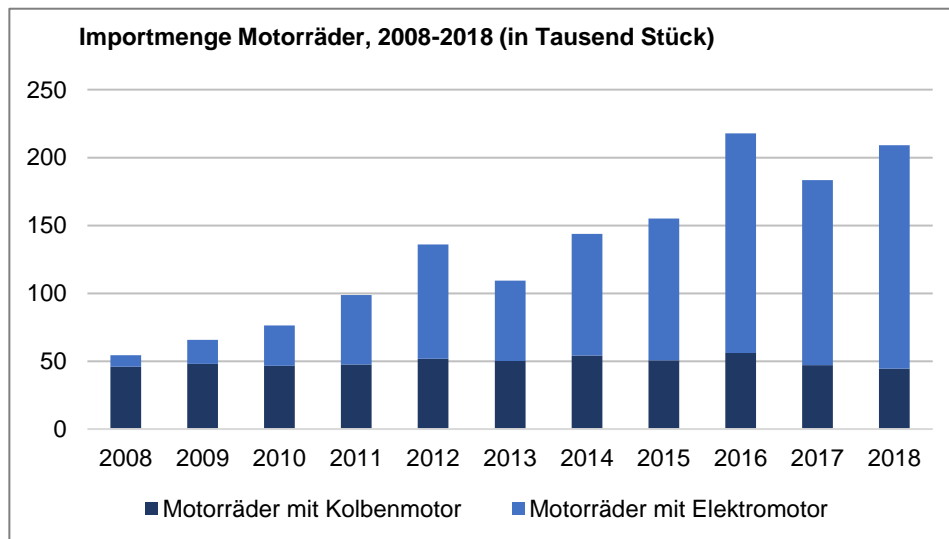
Datum 27. Juni 2019

Schweizerischer Aussenhandel

## Importe von Elektro-Zweirädern boomen seit 2008

Auf den Strassen der Schweizer Städte sind seit einigen Jahren immer mehr E-Bikes oder E-Trottinets anzutreffen. Entsprechend wiesen die Einfuhren in der Kategorie Elektromotorräder in den vergangenen zehn Jahren einen Boom auf: Die Importmenge stieg bis 2018 um fast das Zwanzigfache auf 164 491 Stück.

Im Jahr 2008 belief sich die Importmenge von **Motorrädern mit Elektromotor** auf 8 509 und jene von **Motorrädern mit Kolbenmotor** auf 45 812. Die Elektromotorräder machten anteilmässig lediglich 16 Prozent des Totals aus. Ab 2008 drehte dies deutlich: Während die Anzahl importierter Elektromotorräder auf 164 491 stieg, stabilisierten sich jene mit Kolbenmotor auf 44 530 Stück. Das Einfuhrvolumen Ersterer wuchs damit um fast das Zwanzigfache und erreichte einen Anteil von 79 Prozent an allen importierten motorisierten Zweirädern. Obwohl



sich das Volumen kolbenmotorgetriebener Motorräder zwischen 2008 und 2018 stabil entwickelte, ging ihr Anteil von 84 auf 21 Prozent zurück. Mit Blick auf das Zehn-Jahrestotal übertrafen die mit einem Elektromotor angetriebenen Motorräder die anderen um zwei Fünftel.

### E-Bikes dominieren die Elektromotorräder

Im Jahr 2018<sup>1</sup> waren die Fahrräder mit Tretunterstützung (besser bekannt als **E-Bikes**) mit Abstand die wichtigste Kategorie (136 438 Stück) innerhalb der importierten Elektromotorräder. Damit machten E-Bikes mehr als vier Fünftel der elektrisch angetriebenen Motorräder aus. Die zweitwichtigste Kategorie, **Trottinett und Stehroller**, wies mit 16 Prozent einen deutlich tieferen Anteil aus (25 799 Stück).

### Unterschiedliche Preise je nach Ursprungsland

Insgesamt drei Viertel der E-Bike-Importe stammten aus den drei Hauptlieferländern Deutschland, China und Taiwan. Unterschiedlich präsentierten sich dabei die Importpreise für E-Bikes beim Grenzübertritt je nach Land: 2018 kostete ein E-Bike aus Deutschland durchschnittlich 2 035 Franken, während eines aus China mit 910 Franken rund halb so viel kostete. Bei den E-Bikes aus Taiwan lag der Importpreis sogar über 2 200 Franken je Stück. Die Einfuhren von Trottinetts und Stehrollern erfolgte fast ausschliesslich aus China (92 Prozent; 23 647 Stück) zu einem Importpreis von durchschnittlich 244 Franken. An zweiter Stelle lag Deutschland, wobei sich der deutliche Preisunterschied – analog zu den E-Bikes – auch hier mit durchschnittlich 851 Franken pro Stück bestätigte.

Importe von Motorfahrern mit Elektroantrieb nach Hauptkategorien und Ländern im 2018

Kategorie	Land	in Stück	Anteil in %	Preis pro Stück (in CHF)
<b>E-Bike</b>	<b>Total</b>	<b>136 438</b>	<b>100.0</b>	<b>1 680.1</b>
	Deutschland	48 088	35.2	2 034.8
	China	36 959	27.1	909.9
	Taiwan	15 011	11.0	2 206.9
<b>Trottinett und Stehroller</b>	<b>Total</b>	<b>25 799</b>	<b>100.0</b>	<b>283.1</b>
	China	23 647	91.7	243.7
	Deutschland	646	2.5	851.3
	Niederlande	636	2.5	265.8

#### Adresse für Rückfragen:

Andrea Farei-Campagna  
Sektion Statistik EZV

+41 58 460 59 85 / +41 58 462 66 10  
[stat@ezv.admin.ch](mailto:stat@ezv.admin.ch)

Weitere Aussenhandelsergebnisse finden Sie online auf unserer Datenbank: [www.swiss-impex.admin.ch](http://www.swiss-impex.admin.ch).

<sup>1</sup> Seit dem 01.06.2017 können in der Statistik E-Bikes von Trottinetts und Stehrollern unterschieden werden, die zuvor derselben Kategorien angehörten.